



© Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V., 44041 Dortmund, Postfach 10 41 54, Nachdruck und Vervielfältigung verboten.

Eigentümer: FROHNBRECK, BARBARA

Wohnort (PLZ): 85356 FREISING Straße: MOOSSTR. 85

Rasse: PARSON RUSSELL TERRIER Rassezuchtverein: KLUB FÜR TERRIER E.V.

Name des Hundes: BALU VOM MOOSSTADL Geschlecht: männlich weiblich

Wurfstag: 11.01.12 CHIP TATO-Nr.: 276097202196441 Zuchtbuch-Nr.: VDH/KET 26/0005430

Hiermit bestätige ich die Identität des untersuchten Hundes. Ich versichere, daß keine Korrekturoperationen im Bereich der Hintergliedmaßen vorgenommen wurden.

07.08.13, MÜNCHEN Ort, Datum

Frohnbek B. Unterschrift des Eigentümers

Tag der Untersuchung: 07.08.13

1. Untersuchung: Nachuntersuchung

I. Adspektion in Bewegung

Lahmheit: nein ja rechts links dauernd intermittierend

II. Adspektion im Stand

Achsenabweichung: nein ja rechts links

III. Palpation (stehendes Tier)

Patella in situ Patella luxierbar rechtes Knie linkes Knie

IV. Palpation (liegendes Tier)

Patella in situ Patella luxierbar P. allein durch Tibiarota. luxierbar Krepitation Crista tibiae Abweichung rechtes Knie linkes Knie

V. Beurteilung

- keine Luxation feststellbar, nicht luxierbar Grad 1: In Beuge- und Streckbewegung kann die Kniescheibe durch Druck von medial/lateral luxiert werden. Ein Einstellen des Druckes führt zur spontanen Reposition. Grad 2: Die Patella kann durch Fingerdruck von lateral/medial oder durch Strecken des Knies durch den Untersucher oder das Tier selbst luxiert werden. Die Patella bleibt medial/lateral luxiert und springt durch Druck von medial/lateral oder durch aktives Beugen und Strecken zurück. Grad 3: Die Kniescheibe ist nach medial/lateral luxiert. Sie kann durch Druck von medial/lateral in ihre normale Stellung zwischen die Rollkämme gebracht werden. Einstellen des Druckes auf die Patella bewirkt ein erneutes Luxieren der Kniescheibe. Grad 4: Die Kniescheibe ist permanent nach medial/lateral luxiert. Eine Reposition ist nicht möglich.

Wiederholungsuntersuchung empfohlen: nein ja

Besondere Bemerkungen:

Der unterzeichnende Tierarzt versichert, daß er die Identität des Hundes überprüft hat, ihm der Abstammungsnachweis oder eine Kopie desselben vorgelegt wurde und die roten und blauen Untersuchungsbogen der zuständigen Erfassungsstelle zugeleitet werden (siehe Rückseite!).

Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik der Universität München Veterinärstrasse 13, 80539 München Tel. (089) 21 80 - 26 34, Fax (089) 30 53 41

München, 7.8.13

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

- Verteiler: 1. Tierarzt (weiß) 2. Rassezuchtverein (rot) 3. Zentrale Erfassungsstelle (blau) 4. Besitzer (gelb)